

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

1105. Anon. 1911. "Gesamthandel des Schutzgebiets Neuguinea einschliesslich des Inselgebietes von 1900–1910." [Total trade of the Protectorate of New Guinea including the Islands Territory 1909–1910]. *Amtsblatt für das Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea* 3, n° 22, p. 241.

Statistical table providing a summary of the trade.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Amtsblatt



für das Schutzgebiet Deutsch - Neuguinea.

Bezugspreis halbjährig 5 Mark
vorauszahlbar
durch sämtliche Postanstalten und
Buchhandlungen.
Buchhändlerischer Alleinvertrieb
für Europa: Exportbuchhandlung
G. A. von Halem, Bremen.

Ausgabe in der Regel am
1. und 15. jed. Mts.
Inseratenannahme bei der Schriftleitung,
Rabaul und bei der Exportbuchhandlung
G. A. von Halem in Bremen.
Einrückungspreis für die einspaltige
Petitzeile 70 Pfennig.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Rabaul.

3. Jahrgang.

Rabaul, den 15. November 1911.

Nummer 22.

Inhalt: Bekanntmachungen. Aufgebote. Personenlösch und Ladeverkehr in Rabaul und Friedrich-Wilhelms-
hafen. Statistiken. Bericht über die geographischen Verhältnisse im mittlern Neumecklenburg. Bericht über
die Reise des Bezirksamtmann Dr. Stübel um Neupommern und nach Kaiser-Wilhelmsland.
Nachrichten über den Personenverkehr. Anzeigen.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die vierte Sitzungsperiode des Gouvernementsrates geht mit dem Jahresschlusse zu
Ende. Für die Neuernennung von Mitgliedern ersuche ich um gutachtliche Äusserung
der verschiedenen Berufskreise (§2 der Verfügung des Reichskanzlers betreffend die
Bildung von Gouvernementsräten vom 24. Dezember 1903).

Rabaul den 12. November 1911.

Der Kaiserliche Gouverneur.

Hahl.

Geschlecht in ausreichender Zahl zu erzeugen. Die unabänderliche Folge-wenn Blutauffrischung nicht erfolgt-ist das allmähliche Aussterben des Stammes. Das wird auch das traurige Los der Bevölkerung Mittel-Neu-Mecklenburgs sein, wenn nicht schleunigst Hilfe kommt.

Die Ursachen, welche das sichere Zerstörungswerk am Volksmarke bedingen, sind kurz folgende:

Es ist wohl als sicher anzunehmen, dass die durch den beschränkten Verkehr früherer Zeiten bedingte Inzucht mit an der Volksverminderung schuld ist; ob sie aber in erster Linie in Betracht kommt, wie frühere Berichterstatte angenommen haben, vermag ich nicht zu entscheiden, da ich zu kurze Zeit in den einzelnen Ortschaften war.

Sehr viel trugen auch früher die häufigen Kämpfe und der Kannibalismus zum Rückgang der Bevölkerungsstärke bei. Heute dürfte dieses Moment durch den allgemeinen Landfrieden ausgeschaltet sein.

Eine sehr wichtige Rolle spielten und spielen heute noch an dem traurigen Zerstörungswerk die vielen Krankheiten, die unter dem Volke herrschen, vor allem die en- und epidemisch auftretende Dysenterie, die zu Epidemiezeiten zahllose Opfer fordert, die Lungenerkrankungen und die oft sehr bösartig auftretenden, infolge allgemeiner Blutvergiftung zu Tode führenden Geschwüre. Ob auch die mehr schleichen- wirkenden Geschlechtskrankheiten in so hohem Masse an der Volkszerstörung mitarbeiten, vermag ich zur Zeit nicht zu sagen (vgl. hierüber meine früheren Ausführungen bei Besprechung der Geschlechtskrankheiten).

Gleichwichtig wie die Krankheiten ist für die Abnahme des Volkes die Anwerbung, vor allem die Anwerbung der Frauen. Es ist klar und bedarf keiner weiteren Beweisführung, dass einem Volke, dem der Stempel des Unterganges bereits aufgedrückt ist, bei dem schon ein grosser Mangel an Frauen herrscht, durch die jährliche Entführung von vielen Frauen und besonders von jungen Frauen in den besten Jahren, erst recht der Lebensfaden durchschnitten wird. Hier muss vor allem

angegriffen werden, um das Zerstörungswerk auf zuhalten. Die Anwerbung der Männer spielt hierbei eine weniger wichtige Rolle, desgleichen manche Sitten und Gebräuche der Eingeborenen (besonders bezüglich des Verkehrs mit der Frau, Abtreibung, künstliche Sterilität u. s. w.), die im Inneren oft mangelhafte Ernährung und dadurch bedingte geringe Widerstandsfähigkeit, die an der grossen Kindersterblichkeit Schuld tragende schlechte Kinderpflege und manches andere mehr.

Mit der Erkenntnis der Ursache sind nun auch zugleich die Mittel zur Abwehr gegeben. Was dringlich not tut, ist folgendes:

Förderung des Verkehrs zwischen den einzelnen Landschaften. Hebung des Gesundheitszustandes der Eingeborenen durch Vermehrung der Aerzte und Heilgehilfen (Erziehung der Eingeborenen zu besserer hygienischer Lebensweise, Ausbildung eingeborener Krankerpfleger, Errichtung von kleinen Krankenhäusern aus Buschmaterial in jeder Landschaft. Zwangsisolierung bei ansteckenden Krankheiten. Durchimpfung der Eingeborenen, Sorge für gutes Trinkwasser u. s. w.).

Verbot der Frauenanwerbung und Einschränkung der Männeranwerbung im Verhältnis zu der Zahl der Frauen und des Arbeiterbedarfs der Heimat. Da eine derartige Anwerbebeschränkung für viele Pflanzler des Schutzgebiets eine grosse Last bedeuten würde, so wäre, um einen gewissen Ausgleich herbeizuführen, die Anwerbung nach Samoa, das uns jährlich ungefähr 375 Arbeiter entzieht, ganz zu verbieten. Vor allem hätte aber der Pflanzler sich selbst den Ersatz zum grossen Teil unter den Eingeborenen seiner Landschaft zu suchen. Bei richtiger Behandlung und verständnisvollem Eingehen auf die Sitten und Anschauungen der Leute und einem gelinden Druck durch die Regierung würde der Erfolg sicher nicht ausbleiben.

Errichtung eines bakteriologischen Untersuchungsamtes in Rabaul für das gesamte Schutzgebiet mit einem Bakteriologen als Leiter.

Dr. Wick.

Kaiserlicher Regierungsarzt.

x **Gesamthandel**
Des Schutzgebiets Neuguinea einschließlich des Inselgebiets von 1900 - 1910.

	Wert in 1000 M										
	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
A. Einfuhr.											
Neuguinea	1666	1656	2288	2914	2326	2937	3307	3404	3108	2666	3890
Inselgebiet	757	1223	988	1351	1154	2534	2185	2316	1982	3795	2355
Summe A	2263	2879	3276	4265	3480	5471	5492	5720	5090	6461	6245
B. Ausfuhr.											
Neuguinea	1009	1403	1121	1206	1184	1335	1562	1993	1707	2459	3623
Inselgebiet	556	1159	964	1293	1063	1034	1053	1477	4346	5869	11042
Summe B.	1565	2562	2085	2499	2247	2369	2615	3470	6053	8328	14665
C. Gesamthandel.											
Neuguinea	2675	3059	3409	4120	3510	4272	4869	5397	4815	5125	7513
Inselgebiet	1153	2382	1952	2644	2217	3568	3238	3793	6328	9664	13397
Summe C.	3828	5441	5361	6764	5727	7840	8107	9190	11143	14789	20910